BEBAUUNGSPLAN "B53" (mit 3.Änderung des B-Planes Zellerhof)
ORTSGEMEINDE MEHRING

Verfahrensvermerke

Die Gemeinde Mehring die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Vom 20.04.2011 bis 01.06.2011 sowie in einer Bürgerversammlung am 05.04.2011 wurde gem. § 3 (1) BauGB die Öffentlichkeit frühzeitig über die Planung informiert.

Mit Schreiben vom 04.11.2012 wurden gem. § 4 (1) BauGB die Behörden frühzeitig beteiligt und darum gebeten Angaben zum Umweltbericht zu machen.

Mehring, den 25.06.2012
Gemeinde Mehring -Ortsbürgermeister-

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzung, der Begründung und dem Umweltbericht geöffnet und seine Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB vom 06.03.2012 bis 04.04.2012 durchgeführt.

Am 29.02.2012 wurden gem. § 4 (2) BauGB die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange beteiligt. Dabei hatten die Öffentlichkeit und die Behörden die Möglichkeit sich zum Bebauungsplanentwurf zu äußern.

Ort und Dauer der Auslegung wurden am 24.02.2012 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Mehring, den 25.06.2012
Gemeinde Mehring -Ortsbürgermeister-

Die Gemeinde Mehring hat am 04.06.2012 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz in der derzeit gültigen Fassung und gem. § 10 BauGB als Satzung

BESCHLOSSEN

Mehring, den 25.06.2012
Gemeinde Mehring -Ortsbürgermeister-

AUSFERTIGUNG

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bekundet.

Mehring, den 25.06.2012
Ortsbürgermeister

Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 10 BauGB angeordnet.

Mit Bekanntmachung am 22.06.2012 im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Schweich wird der Bebauungsplan

RECHTSVERBINDLICH

Mehring, den 25.06.2012
Ortsbürgermeister

Die erneute Bekanntmachung wurde nach Maßgabe des § 10 BauGB angeordnet.

Mit erneuter Bekanntmachung am 28.09.2012 im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Schweich ist der Bebauungsplan

RECHTSVERBINDLICH

Mehring, den 01. Oktober 2012

- Ortsbürgermeister -

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S.58, BGBl. III 213-1-6)
4. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1996 (GVBl. S. 365) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 358)
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148)
6. Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnaturschutzgesetz LNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 2005 (GVBl. I S. 387), zuletzt geändert am 22. Juni 2010 (GVBl. I S. 106)
7. Raumordnungsgesetz (ROG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) zuletzt gändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), Inkraftgetreten am 01.03.2010
8. Bundes-Immissionschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert am 26. November 2010 (BGBl. S. 1728)
9. Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 28. September 2010 (GVBl S. 280)
10. Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (Denkmalschutz und - Pflegegesetz (DSchPFG) vom 23. März 1978 (GVBl. S. 159) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. September 2010 (GVBl. S. 301)
11. Landesplanungsgesetz (LPlG) vom 10. April 2003 (GVBl. S.41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2010 (GVBl. S. 280)
12. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert am 11. August 2010 (BGBl.. I S. 1163)
13. Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz (LStrG) in der Fassung vom 1. August 1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Juli 2009 (GVBl. S. 280)
14. Landeskrankenhausplangesetz (LKRG) vom 15. Juni 1970 (GVBl. S. 198) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 209)
15. Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)
16. Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 09. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)
17. Landesbodenschutzgesetz für Rheinland-Pfalz (LBodSchG) vom 25. Juli 2005 (GVBl. S. 302), zuletzt geändert am 28. September 2010 (GVBl. S. 280)
18. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 67 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044)
19. Landeswassergesetz für Rheinland-Pfalz (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2004 (GVBl 2004, S. 54), neu gefasst und geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2010 (GVBl. S. 280)
20. Umweltschadensgesetz (USchadG) vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148)

Textliche Festsetzung

I. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen

I.1 Öffentliche Verkehrsfläche
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Es werden öffentliche Verkehrsflächen für die B 53 sowie ein kombinierter Fuß- Rad- und/oder Wirtschaftsweg gemäß Planeintrag festgesetzt.

Die innerhalb der Straßenbegrenzungslinien dargestellte Verkehrsflächenausteilung und begleitende Begrünung ist unverbindlich.

In den Flächen ist die Schaffung einer Haltestelle für den ÖPNV zulässig.

II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen
(§ 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 88 LBauO)

II.1 Stützmauern, Erdaufschüttungen, Abgrabungen

Für die Errichtung der Verkehrsanlagen sind teilweise Böschungen auf privaten Grundstücksflächen erforderlich. Diese sind zu dulden und in die Gestaltung der Freianlagen einzubeziehen.

III. Landespflegerische Festsetzungen

III.1 Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 und Abs. 6 BauGB)

Auf den Grünflächen zwischen den Verkehrsflächen sind mindestens neun Bäume der Artenliste A (Hochstamm, 3 x v., mindestens 20 cm Stammumfang) zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Bei Abgang sind diese innerhalb der nächsten Pflanzperiode nachzupflanzen.

Die verlorengehenden Gehölze im Böschungsbereich südlich der Straßenmeisterei sind wieder herzustellen.

Von den im Bebauungsplan dargestellten Baumpflanzungen kann um bis zu 5 m abgewichen werden.

III.2 Realisierung der landespflegerischen Maßnahmen

Die Gemeinde Mehring verpflichtet sich, die landespflegerischen Maßnahmen in der ersten Pflanzperiode nach Nutzungsfähigkeit der neuen B 53 durchzuführen.

IV. Hinweise

IV.1 Altlasten

Werden bei Bauarbeiten Bereiche mit altlastenverdächtigem Boden freigelegt, ist eine Anzeige an die Kreisverwaltung bzw. SGD Nord, Regionalstelle Trier, zu erstatten.

IV.2 Boden

Bei allen Bodenarbeiten, auch bei Bau- und Unterhaltungs- und gegebenenfalls Ausgleichsmaßnahmen, sind die Vorgaben nach § 202 BauGB in Verbindung mit DIN 18915 und DIN 19731 sowie die Forderungen des Bodenschutzes (BBodSchV und BBodSchG) zu beachten.

IV.3 Ingenieurgeologie

Die Anforderungen der DIN 1054, DIN 4020 und DIN 4124 an den Baugrund sind zu beachten.

IV.4 Hochwasser

Es wird auf die mögliche Überschwemmungsgefahr bei Moselhochwasser hingewiesen.

Anhang: Pflanzlisten

Artenliste A: Baumarten 1. Ordnung

Stieleiche (Quercus robur)
Traubeneiche (Quercus petraea)
Bergahorn (Acer pseudoplatanus)
Spitzahorn (Acer platanoides)
Gemeine Esche (Fraxinus excelsior)
Winterlinde (Tilia cordata)

Artenliste B: Baumarten 2. Ordnung

Spitz-Ahorn (Acer platanoides spec.)
Hainbuche (Carpinus betulus)
Feldahorn (Acer campestre)
Speierling (Sorbus domestica)
Wildkirsche (Prunus avium)
Eberesche (Sorbus aucoparia)
Baumhasel (Corylus colurna)
Mehlbeere (Sorbus aria)

Zeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

Mischgebiete
(§ 6 BauNVO)

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

Verkehrsflächen
(§ 9 (1) 11 und (6) BauGB)

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
(§ 9 (1) 11 und (6) BauGB)

Öffentliche Grünflächen

Rad und Fußgängerbereich

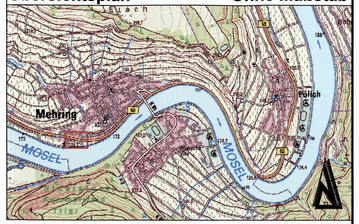
Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)

Sichtdreiecke

Anpflanzen von Bäumen (vom Standort kann geringfügig abgewichen werden) (§ 9 (1) 25a und (6) BauGB)

Übersichtsplan — Ohne Maßstab



GEÄNDERT	BEARBEITET	GEPRÜFT	DATUM

BAUHERR: GEMEINDE MEHRING
KREIS TRIER-SAARBURG

PROJEKT BEZ.: BEBAUUNGSPLAN "B53" IN DER ORTSGEMEINDE MEHRING

ZEICHNUNG: BEBAUUNGSPLAN

	VERMESSEN	BEARBEITET	GEZEICHNET	GEPRÜFT
ZEICHEN		JO	RU	
DATUM		JUNI 2012	JUNI 2012	

PROJEKT NR. 2010005

MASSTAB 1:500 | BEILAGE
BLATTGRÖSSE 1,29/0,55 | BLATT NR.

BAUHERR: Gemeinde Mehring Kreis Trier-Saarburg
DATUM 30.06.2012

igr.
Luitpoldstraße 60a
67 806 Rockenhausen
Telefon: 0 63 61 91 90
Telefax: 0 63 61 91 91 00
e-mail: info@igr.de

ENTWURFSVERFASSER: igr. Beratender Ingenieure GmbH
DATUM JUNI 2012